



**ZWISCHENBERICHT
1. 1. BIS 30. 9. 2005**

INDUS Holding AG im Überblick

		30. 9. 2005	30. 9. 2004
AG			
Beteiligungserträge	Mio. EUR	60,2	56,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	34,7	32,4
Periodenüberschuss	Mio. EUR	32,2	31,1
Ergebnis je Aktie	EUR	1,79	1,73
Konzern			
Umsatz	Mio. EUR	521,6	520,3
Auslandsanteil am Umsatz	%	37	38
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	29,8	22,1
Periodenüberschuss	Mio. EUR	9,9	6,7
Ergebnis je Aktie	EUR	0,55	0,37
Operativer Cashflow	Mio. EUR	49,4	56,7
Mitarbeiter (per Stichtag)		5.129	4.576

INDUS Holding
Aktiengesellschaft
Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/40 00-0
Telefax: 02204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de
Internet: www.indus.de

Ansprechpartner für
Investor Relations:

Haubrok Investor
Relations GmbH
Michael Werneke
Kaistraße 8
40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11/3 01 26-109
Telefax: 02 11/3 01 26-172
E-Mail: m.werneke@haubrok.de
Internet: www.haubrok.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Geschäftsverlauf unserer Beteiligungsunternehmen einschließlich der beiden Neuakquisitionen war im dritten Quartal sehr erfreulich. Der Umsatz lag leicht über dem Vorjahresniveau. Auch beim Ergebnis konnten wir deutlich zulegen. Dies betrifft sowohl das Ergebnis vor Zinsen und Steuern als auch den Periodenüberschuss. Vor dem Hintergrund der unverändert schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland entwickelten sich unsere Beteiligungsunternehmen damit sehr positiv.

Im dritten Quartal setzten wir unsere langjährig bewährte Strategie, in profitable Mittelstandsunternehmen mit einer starken Position in einer attraktiven Nische zu investieren, fort. Mit der Akquisition von SELZER und MIGUA konnten wir unser Beteiligungsportfolio auf nunmehr 42 Unternehmen ausbauen. Beide Unternehmen wurden im dritten Quartal zeitanteilig erstmals konsolidiert. Zusätzlich zu den beiden Neu-

akquisitionen haben wir im ersten Quartal 2005 unsere Anteile an zwei bestehenden Beteiligungsunternehmen, der M. BRAUN Inertgas-Systeme und der IMECO Einwegprodukte, auf jeweils 100% aufgestockt. Für diese Transaktionen setzten wir einen Teil unserer liquiden Mittel ein. Mit 137 Mio. EUR zum 30. September 2005 verfügen wir aber weiterhin über eine komfortable Liquiditätsposition.

Somit sind wir für die Zukunft gut gerüstet und erwarten für das Jahr 2005 unverändert steigende Umsätze und ein höheres Ergebnis.

Ihr



Helmut Ruwisch
Vorstandsvorsitzender

Umsatz- und Ertragsentwicklung

– AG

In der **AG** stiegen die Beteiligungserträge in den ersten neun Monaten 2005 um 6,7% von 56,4 Mio. EUR auf 60,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf die positive Entwicklung der Beteiligungsunternehmen einschließlich der zeitanteiligen Ergebnisbeiträge der beiden in 2005 getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Damit konnte der Effekt aus dem Wegfall von OKIN mehr als ausgeglichen werden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs um 7,1% von 32,4 Mio. EUR auf 34,7 Mio. EUR und der Periodenüberschuss um 3,5% von 31,1 Mio. EUR auf 32,2 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie lag dementsprechend in den ersten neun Monaten 2005 bei 1,79 EUR nach 1,73 EUR.

Im dritten Quartal stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 31,6% auf 17,5 Mio. EUR (3. Quartal 2004: 13,3 Mio. EUR) und das Periodenergebnis um 23% auf 15,5 Mio. EUR (3. Quartal 2004: 12,6 Mio. EUR).

– Konzern

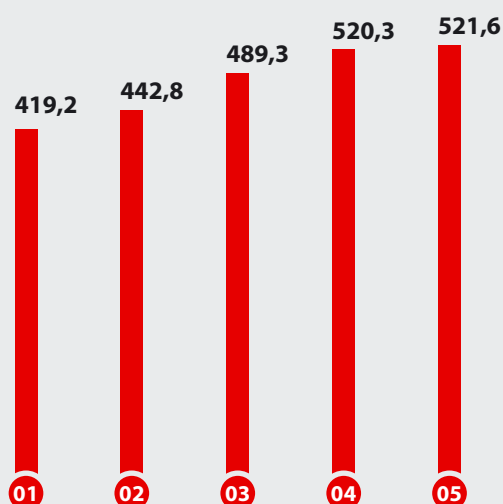
Im **Konzern** wuchs der Umsatz im dritten Quartal um 24,5% auf 204,5 Mio. EUR (3. Quartal 2004: 164,3 Mio. EUR). Dies ist unter anderem auch auf die zeitanteilige Konsolidierung von SELZER

und MIGUA zurückzuführen. Aber auch die bestehenden Beteiligungsunternehmen entwickelten sich sehr positiv. Insgesamt erwirtschaftete INDUS in den ersten neun Monaten einen Umsatz in Höhe von 521,6 Mio. EUR und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau (inklusive OKIN) von 520,3 Mio. EUR.

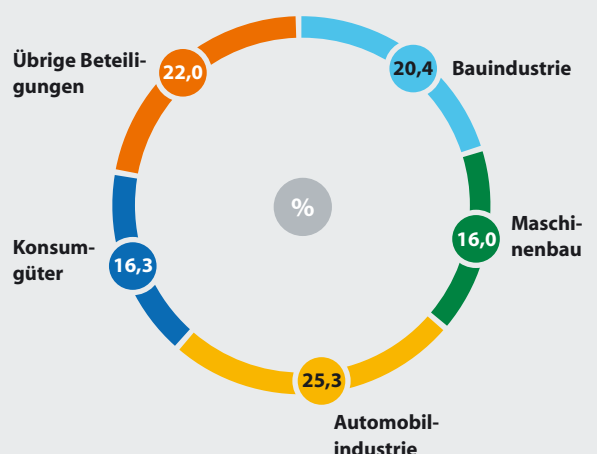
Trotz der unverändert hohen Rohstoffpreise fiel die Materialaufwandsquote im dritten Quartal um 5,8 Prozentpunkte auf 41,5% (3. Quartal 2004: 47,3%) bzw. in den ersten neun Monaten um 1,9 Prozentpunkte auf 45,5% (Vorjahr: 47,4%). Dieser Rückgang ist unter anderem auch beeinflusst durch die Abrechnung von Großaufträgen. Der Personalaufwand erhöhte sich im dritten Quartal vor allem durch die neu hinzugekommenen Gesellschaften um 8,1 Mio. EUR auf 52,9 Mio. EUR.

Grundsätzlich unterscheidet sich das Ergebnis im Konzern von dem in der AG durch den Ansatz von Abschreibungen aus der Erstkonsolidierung. Unter Berücksichtigung dieser Besonderheit stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im dritten Quartal um 78,8% von 13,7 Mio. EUR auf 24,5 Mio. EUR. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs von 7,4 Mio. EUR auf 17,8 Mio. EUR. Die zu zahlenden Ertragsteuern erhöhten sich von 3,9 Mio. EUR auf 8,7 Mio. EUR. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr unter anderem steuerliche Verlustvorträge von MABEG genutzt werden konnten. Der Periodenüberschuss wuchs

Umsatz zum 30. 9. 2005 in Mio. EUR



Umsatzanteile nach Segmenten zum 30. 9. 2005 in Prozent



deutlich von 2,9 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR. Der Anteil des Konzerns am Periodenüberschuss verbesserte sich von 2,3 Mio. EUR auf 7,2 Mio. EUR.

In den ersten neun Monaten stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 20,0% von 40,5 Mio. EUR auf 48,6 Mio. EUR. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag bei 29,8 Mio. EUR und damit um rund 35% über dem Vorjahresniveau von 22,1 Mio. EUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag stiegen von 10,4 Mio. EUR auf 16,9 Mio. EUR. Daraus ergibt sich ein Anstieg des Periodenergebnisses in den ersten neun Monaten von 31,6% auf 12,9 Mio. EUR (Vorjahr: 9,8 Mio. EUR). Der Anteil des Konzerns am Periodenergebnis stieg von 6,7 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR (+47,8%). Daraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,55 EUR nach 0,37 EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Segmentbericht

– Bauindustrie

Die sich abzeichnende Stabilisierung der Entwicklung in der deutschen Bauindustrie hat sich im weiteren Jahresverlauf verfestigt. Seit Mai dieses Jahres zieht die Baunachfrage allmählich wieder an, sodass im Zeitraum von Mai bis August die Auftragseingänge um 3% stiegen. Aufgrund des schlechten ersten Quartals musste die deutsche Bauindustrie für den Gesamtzeitraum Januar bis August aber einen Rückgang der Auftragseingänge von 3,6% verzeichnen. Die positive Entwicklung im Jahresverlauf bestätigt die verhalten optimistische Einschätzung des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie. So wird bei günstigen Rahmenbedingungen ein Umsatzplus von bis zu 1% für das Gesamtjahr erwartet.

Erheblich besser als der Markt entwickelten sich wiederum die acht Beteiligungsunternehmen der INDUS Holding AG. Dank der hohen Spezialisierung der einzelnen Unternehmen und deren starker Marktposition stiegen sowohl die Umsätze als auch die Erträge deutlich an. Der Umsatz wuchs in den ersten neun Monaten um 32,8% auf 108,5 Mio. EUR (Vorjahr: 81,7 Mio. EUR). Hier wirkten sich besonders die Abrechnung einiger Großaufträge und die Erstkonsolidierung von MIGUA positiv aus. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) legte deutlich überproportional um 114,9% auf 15,9 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR) zu.

– Maschinenbau

Unverändert auf Wachstumskurs befindet sich der deutsche Maschinenbau. Im dritten Quartal lagen die Auftragseingänge um 6% über dem Vorjahresquartal. Dabei hielt die zweigeteilte Entwicklung weiter an. Während das Geschäft im Inland stagnierte, stiegen die Auftragseingänge aus dem Ausland um 9%. Das anhaltend starke Auslandsgeschäft veranlasste den Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) im Oktober dazu, die Prognose für das Gesamtjahr auf ein Wachstum von 4% auf rund 144 Mrd. EUR nach oben zu korrigieren.

Von der anziehenden Nachfrage konnten in den ersten neun Monaten auch die neun Segmentunternehmen der INDUS Holding AG profitieren. Der Umsatz wuchs um 14,9% auf 85,4 Mio. EUR (Vorjahr: 74,3 Mio. EUR). Stärker stieg das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit einem Plus von 28,4% auf 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR).

– Automobilindustrie

Die Zahl der neu zugelassenen Pkw stieg in den ersten neun Monaten um 3,3% auf 2,5 Mio. Fahrzeuge. Besonders im August war im Vorfeld der IAA mit einem Plus von 11,7% im Vergleich zum Vorjahresmonat eine kräftige Aufwärtstendenz zu beobachten. Die Einführung neuer Modelle sowie Sonderaktionen haben damit wieder zu einem spürbaren Wachstum des deutschen Pkw-Marktes geführt. Auch das Exportgeschäft zog deutlich an. In den ersten neun Monaten stieg die Ausfuhr um 2% auf das Rekordergebnis von gut 2,8 Mio. Pkw. Von der positiven Entwicklung der Hersteller profitierten die Automobilzulieferer nur zum Teil. Sie sind unverändert einem scharfen Wettbewerbsumfeld mit entsprechendem Preisdruck ausgesetzt.

Der enorm hohe Preisdruck auf die Zulieferer spiegelt sich auch in der Geschäftsentwicklung der zehn Segmentunternehmen der INDUS Holding AG wider. Die Umsätze stiegen zwar um 6,3% auf 134,4 Mio. EUR (Vorjahr: 126,4 Mio. EUR), das Ergebnis vor Steuern (EBT) fiel hingegen um 25,9% auf 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 13,5 Mio. EUR).

– Konsumgüter

Auch im dritten Quartal war ein nachhaltiger Aufwärtstrend bei den privaten Konsumausgaben nicht zu erkennen. Die unverändert große Zurückhaltung der Konsumenten führte zu einem weiteren Rückgang um 0,2%. Damit fielen die privaten Konsumausgaben bereits im dritten Quartal in Folge. Erst wenn die notwendigen Reformen im sozialen System und am Arbeitsmarkt durchgeführt worden sind und damit die bestehende Unsicherheit beseitigt ist, scheint eine Trendumkehr möglich.

Die Entwicklung des Segments Konsumgüter ist unverändert von der Entkonsolidierung von OKIN in 2004 geprägt. Die Vorjahreszahlen sind nur bedingt als Vergleichsmaßstab geeignet. Bereinigt um den OKIN-Effekt stieg der Umsatz von 85,2 Mio. EUR auf 86,5 Mio. EUR (1,5%). Das entsprechende Ergebnis vor Steuern stieg um 1,2 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR. Berücksichtigt man jedoch den OKIN-Effekt im Jahr 2004, so lag der Umsatz im Berichtszeitraum um 35,4% und das Ergebnis um 37,9% unter dem Vorjahresniveau.

– Übrige Beteiligungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP), aufgrund der heterogenen Kundenstrukturen der Unternehmen dieses Segmentes der einzig geeignete Vergleichsmaßstab, legte im dritten Quartal 2005 um rund 0,6% gegenüber dem Vorquartal zu. Weiterhin kamen die wesentlichen Wachstumsimpulse aus einem starken Exportgeschäft, aber auch die Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorquartal deutlich an.

Die positive Entwicklung der acht Beteiligungsunternehmen des Segments hielt unverändert weiter an. Die Umsätze stiegen um 2,6% auf 117,1 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich überdurchschnittlich um 45,2% auf 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR). Hier zeigen sich die positiven Effekte aus der erstmaligen Konsolidierung der Turmbau Steffens & Nölle GmbH (TSN) sowie der Entkonsolidierung von MABEG.

Vermögens- und Finanzlage

– AG

In der **AG** stieg die Bilanzsumme auf 993,2 Mio. EUR (31.12.2004: 906,8 Mio. EUR). Das Anlagevermögen wuchs aufgrund der Neuakquisitionen um 71,7 Mio. EUR auf 746,3 Mio. EUR. Das Umlaufvermögen erhöhte sich leicht um 14,8 Mio. EUR auf 246,2 Mio. EUR. Das Eigenkapital stieg von 476,7 Mio. EUR auf 487,7 Mio. EUR.

– Konzern

Im **Konzern** stieg die Bilanzsumme zum 30. September 2005 vor allem bedingt durch die erstmalige zeitanteilige Konsolidierung von SELZER und MIGUA um rund 87 Mio. EUR auf 794,2 Mio. EUR (31.12.2004: 707,3 Mio. EUR). Davon entfielen 60,5 Mio. EUR auf das Anlagevermögen. Hier erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um 41,8 Mio. EUR und die Sachanlagen um 18,0 Mio. EUR. Die Finanzanlagen blieben nahezu konstant. Das Umlaufvermögen stieg um 25,2 Mio. EUR. Auch aufgrund der Einbeziehung von SELZER und MIGUA stiegen die Vorräte um 13,1% und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 23,1%. Die liquiden Mittel sanken nach den getätigten Akquisitionen leicht von 150,4 Mio. EUR auf 137,3 Mio. EUR.

Das Konzerneigenkapital lag bei 118,2 Mio. EUR (31.12.2004: 124,3 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 10,5% und die aus Lieferungen und Leistungen um 8,8%. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 41,2% ist ausschließlich auf das Schuldscheindarlehen in Höhe von 40 Mio. EUR bei der Allianz Versicherungs-AG zurückzuführen. INDUS verbreitert mit dieser Finanzierungsform seine Finanzierungsbasis. Zugleich ist die Gewährung des Darlehens ein Indiz für die Solidität und hohe Bonität der INDUS-Gruppe.

Der operative Cashflow (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug 49,4 Mio. EUR (Vorjahr: 56,7 Mio. EUR), der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit 26,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR). Die im Vergleich zum Vorjahr höheren

Investitionen für Akquisitionen führten zu einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von –89,4 Mio. EUR nach –61,0 Mio. EUR.

Akquisitionen

Im dritten Quartal akquirierte die INDUS Holding AG zwei weitere mittelständische Unternehmen und stockte ihr Portfolio somit auf 42 Beteiligungsunternehmen auf.

Im Juli 2005 erwarb INDUS 70% der Anteile an der SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG, Driedorf-Roth. Im Geschäftsjahr 2004 erzielte der Zulieferer für die Fahrzeug- und Elektroindustrie mit rund 600 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 80 Mio. EUR. Die Familie Selzer bleibt weiterhin mit 30% am Unternehmen beteiligt. Unverändert wird auch Hans-Joachim Selzer als geschäftsführender Gesellschafter für das operative Geschäft des Unternehmens verantwortlich sein.

Im September 2005 übernahm INDUS 100% der Anteile an der MIGUA-Gruppe. Mit den beiden Tochterunternehmen MIGUA Fugensysteme GmbH & Co. KG und der Mapotrix Dehnfugen GmbH & Co. KG ist die MIGUA-Gruppe mit Abstand größter Anbieter von Profilkonstruktionen zum Verschließen und Dichten von Bewegungsfugen in Deutschland und hat in Europa eine starke Marktposition inne. Im Geschäftsjahr 2004 setzte die MIGUA-Gruppe mit über 80 Mitarbeitern rund 15 Mio. EUR um. Die langjährigen Geschäftsführer werden auch in Zukunft die operative Verantwortung tragen und somit die Kontinuität in der Unternehmensentwicklung gewährleisten.

SELZER wurde dem Segment Automobilindustrie und MIGUA dem Segment Bauindustrie zugeordnet.

Investitionen

Insgesamt investierten die Beteiligungsunternehmen und die INDUS Holding AG in den ersten neun Monaten 77,8 Mio. EUR (Vorjahr: 35,1 Mio. EUR). Der Anstieg ist neben den Neuakquisitionen unter anderem bedingt durch den Werksneubau von WIESAUPLAST.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2005 beschäftigte INDUS im Konzern 5.129 Mitarbeiter. Dies sind 553 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch SELZER und MIGUA begründet.

Aktie

In den ersten neun Monaten 2005 stieg der Kurs der INDUS-Aktie um 23,4 % auf 27,12 EUR. Nach einem verhaltenen Start – das Jahrestief wurde im März bei 22,20 EUR erreicht – zog die Aktie am Ende des Berichtszeitraumes deutlich an und schloss auf einem neuen Jahreshoch. Die Gesamtmärktpolisierung betrug 488,16 Mio. EUR am 30. September 2005.

Die Aktionäre der INDUS Holding AG stimmten im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 12. Juli 2005 in Köln den zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkten, darunter unter anderem der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, mit großer Mehrheit zu. Als Dividende beschlossen die Aktionäre eine Ausschüttung von 1,18 EUR je Aktie, dies entspricht einer Dividendenrendite von 4,7 % auf Basis des Schlusskurses am Tage der Hauptversammlung. Die Gesamtausschüttungssumme blieb mit 21,24 Mio. EUR unverändert.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes

Nach Ende des Berichtszeitraumes 1. Januar 2005 bis 30. September 2005 gab es keine besonderen Ereignisse, über die hier zu berichten wäre.

Risiken

Gegenüber den im Lagebericht und Konzernlagebericht im Jahresabschluss 2004 dargestellten Chancen und Risiken ergaben sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen.

Ausblick

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld blieb auch im dritten Quartal unverändert schwierig. Das starke Exportgeschäft und positive Impulse von den inländischen Investitionen führten zwar zu einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Die zur Jahresmitte zu beobachtenden ersten Anzeichen für eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung verfestigten sich jedoch nicht und ließen das BIP im dritten Quartal nur um 0,6 % steigen. Eine mögliche Konjunkturerholung könnte weiterhin durch die hohen Rohölpreise gefährdet werden.

Die unverändert positive Entwicklung der Beteiligungsunternehmen sowie die bereits getätigten Akquisitionen von SELZER und MIGUA bestätigen die zu Jahresbeginn vom Vorstand der INDUS Holding AG gestellte Prognose, umsatz- und ertragsmäßig zu wachsen. Der Jahresabschluss 2005 wird erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Inklusiv der positiven Effekte aus der Umstellung von HGB auf IFRS wird das Ergebnis im Konzern über dem Vorjahresniveau liegen. Die AG bilanziert weiterhin nach HGB, auch hier wird das Ergebnis wie prognostiziert das Vorjahresniveau übertreffen.

Bilanz des INDUS-Konzerns

Aktiva

TEUR	30. 9. 2005	31. 12. 2004
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	211.189	169.436
Sachanlagen	171.424	153.382
Finanzanlagen	11.943	11.257
Umlaufvermögen		
Vorräte	140.242	123.995
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	117.673	95.582
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	137.265	150.406
Rechnungsabgrenzungsposten	4.473	3.260
	794.209	707.318

Passiva

TEUR	30. 9. 2005	31. 12. 2004
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	46.800	46.800
Kapitalrücklage	50.731	52.467
Gewinnrücklagen	1.324	668
Anteile anderer Gesellschafter	9.414	4.825
Bilanzgewinn	9.939	19.504
	118.208	124.264
Sonderposten mit Rücklageanteil	2.589	3.175
Rückstellungen	58.831	40.529
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	480.945	435.208
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	893	6.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.024	28.530
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	243	8
Sonstige Verbindlichkeiten	96.928	68.647
	610.033	538.772
Rechnungsabgrenzungsposten	4.548	578
	794.209	707.318

Gewinn- und Verlustrechnung des INDUS-Konzerns

TEUR	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004	1. 1. – 30. 9. 2005	1. 1. – 30. 9. 2004
Umsatzerlöse	204.500	164.270	521.619	520.296
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 2.396	3.347	14.120	11.849
Andere aktivierte Eigenleistungen	104	97	295	1.269
Sonstige betriebliche Erträge	5.620	2.849	9.151	6.878
	207.828	170.563	545.185	540.292
Materialaufwand	84.766	77.695	237.339	246.667
Personalaufwand	52.914	44.813	143.491	137.150
Abschreibungen	16.829	12.868	40.885	45.118
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.832	21.627	75.009	71.211
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	75	200	225	500
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	42	20	129	68
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455	416	1.939	1.167
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	38	38	113	113
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.208	6.780	20.842	19.680
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.813	7.378	29.799	22.088
Außerordentliche Aufwendungen	-	600	-	1.900
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.727	3.924	16.923	10.399
Periodenüberschuss	9.086	2.854	12.876	9.789
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	- 1.916	- 597	- 2.937	- 3.094
Anteil des Konzerns am Periodenüberschuss	7.170	2.257	9.939	6.695

Segmentberichterstattung des INDUS-Konzerns

TEUR	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004	1. 1. – 30. 9. 2005	1. 1. – 30. 9. 2004
Umsatz				
Bauindustrie	51.009	32.964	108.456	81.691
Maschinenbau	28.469	24.553	85.430	74.310
Automobilindustrie	59.309	42.158	134.362	126.407
Konsumgüter	28.174	28.816	86.500	133.832
Übrige Beteiligungen	41.864	38.786	117.064	114.108
Überleitung Konzern	- 4.325	- 3.007	- 10.193	- 10.052
Konzern	204.500	164.270	521.619	520.296
Ertrag (EBT)				
Bauindustrie	11.290	3.662	15.908	7.413
Maschinenbau	3.913	2.884	8.601	6.736
Automobilindustrie	3.467	3.740	9.974	13.543
Konsumgüter	2.172	3.390	6.376	10.271
Übrige Beteiligungen	2.752	2.050	6.056	4.231
Überleitung Konzern	- 7.697	- 9.545	- 20.053	- 25.100
Konzern	15.897	6.181	26.862	17.094

Eigenkapitalentwicklung des INDUS-Konzerns

2004 TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2004	46.800	62.191	938	11.516	121.445
Dividende		- 9.724		- 11.516	- 21.240
Wechselkursdifferenzen			666		666
Periodenüberschuss				6.695	6.695
Stand 30. September 2004	46.800	52.467	1.604	6.695	107.566

2005 TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 1. Januar 2005	46.800	52.467	668	19.504	119.439
Dividende		- 1.736		- 19.504	- 21.240
Wechselkursdifferenzen			656		656
Periodenüberschuss				9.939	9.939
Stand 30. September 2005	46.800	50.731	1.324	9.939	108.794

Kapitalflussrechnung des INDUS-Konzerns

TEUR	1. 1. – 30. 9. 2005		1. 1. – 30. 9. 2004	
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten (einschließlich Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern)	+ 12.876		+ 11.689	
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 40.998		+ 45.231	
3. Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	+ 3.221		+ 6.168	
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 586		- 152	
5. Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 267		- 377	
6. Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva				
Vorräte	- 8.872		- 22.138	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 9.425		- 10.635	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	+ 57		+ 64	
Sonstige Vermögensgegenstände	- 162		- 17.029	
Rechnungsabgrenzungsposten	- 1.133		- 501	
	- 19.535		- 50.239	
7. Zunahme (+)/Abnahme (-) anderer Passiva				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 5.486		+ 11.327	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2.412		+ 8.129	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	+ 235		+ 677	
Sonstige Verbindlichkeiten	+ 16.406		+ 24.861	
Rechnungsabgrenzungsposten	+ 3.970		+ 1.269	
	+ 12.713		+ 46.263	
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-		- 1.900	
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 49.420		+ 56.683	
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 1.810		+ 407	
11. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 32.159		- 35.055	
12. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 59.016		- 26.355	
13. Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 89.365		- 61.003	
14. Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	- 21.240		- 21.240	
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter	- 2.937		- 3.094	
	- 24.177		- 24.334	
15. Veränderung Gewinnrücklagen	+ 655		+ 666	
16. Anteile anderer Gesellschafter	+ 4.589		+ 4.349	
17. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	+ 45.737		+ 25.194	
18. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 26.804		+ 5.875	
19. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe 9, 13, 18)	- 13.141		+ 1.555	
20. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	150.406		100.337	
21. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	137.265		101.892	

Weitere Erläuterungen

– Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Bericht für die ersten neun Monate 2005 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der §§ 264ff. HGB aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004 nicht verändert. Erläuterungen zu den einzelnen angewandten Methoden sind im Geschäftsbericht 2004 auf den Seiten 42 und 43 abgedruckt.

– Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im dritten Quartal verändert. Die neu akquirierten Unternehmen SELZER und MIGUA wurden zeitanteilig erstmals konsolidiert. SELZER wurde demnach zum 1. Juli 2005 und MIGUA zum 1. September 2005 konsolidiert. Darüber hinaus gab es keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

– Segmentberichterstattung

Die INDUS Holding AG unterteilt ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Die grundsätzliche Zuordnung der einzelnen Segmente erfolgt nach Absatzschwerpunkten. Die Umsatzerlöse umfassen die Außenumsätze des Segments. Bei dem Ergebnis vor Steuern (EBT) beinhaltet die Konzernüberleitung im Wesentlichen die Abschreibungen aus Erstkonsolidierung. Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen in der Zuordnung der Beteiligungsunternehmen zu den einzelnen Segmenten.

– Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird durch die Division des Periodenergebnisses durch die Anzahl der Aktien errechnet.

	30. 9. 2005	30. 9. 2004
Periodenergebnis im Konzern	9,9 Mio. EUR	6,7 Mio. EUR
Periodenergebnis in der AG	32,2 Mio. EUR	31,1 Mio. EUR
Anzahl der Aktien	18,0 Mio.	18,0 Mio.
Periodenüberschuss je Aktie im Konzern	0,55 EUR	0,37 EUR
Periodenüberschuss je Aktie in der AG	1,79 EUR	1,73 EUR

Andere Finanzierungstitel, wie zum Beispiel Wandel- und Optionsschuldverschreibungen sowie Aktienoptionen, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie hätten führen können, bestanden im Berichts- und im Vorjahreszeitraum nicht.

– Dividende

Die Aktionäre der INDUS Holding AG stimmten im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 12. Juli 2005 in Köln dem gemeinsamen Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu und beschlossen somit eine Dividende für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von 1,18 EUR je Aktie.